Heute wiederum: Zurück zur Natur.

Von Thomas Lindner.

Es gab einmal eine Zeit, da waren die Menschen übersättigt von den Uebertreibungen der Zivilisation. Das Leben bot soviel Luxus und eine solche herausfordernde gesellschaftliche Uebertünchung, daß sich mit stärkster Resonanz der prophetische Ruf erheben konnte: „Zurück zur Natur".

Extreme berühren sich. Wir sind heute weit entfernt von jedem übergroßen Luxus und jedem Ueberangebot von Lebensgenüssen. Aber gerade weil wir in Armut zurückgesunken sind, weil wir den Brotkorb des Lebens höher hängen mußten, hat das Wort für uns wieder eine seltsame Bedeutung erhalten: zurück zur Natur. Der leuchtende und wärmende Sonnenschein, das Singen der Vögel, das leise Rauschen der Blätter, die reine Luft eines Wintertages draußen in der Natur, das blendende Weiß des frisch gefallenen Schnees — das alles sind für den jeder geldlichen Bewegungsfreiheit entblößten Menschen wieder Kostbarkeiten von erhöhtem Werte geworden.

Zurück zur Natur! Sie bietet Werte, die durch keine Steuergesetzgebung und keine Wirtschaftskrisis einzudämmen sind. Ein lachender Himmel verschönert das Leben auch bei einem bescheidener gewordenen Einkommen. Die ersten Blumen im Frühling, die im Garten neu erblühen, das frohe Jauchzen, das sie den Kindern entlocken, die volle Pracht der Natur im Sommer, die Obsternte im Herbst, das sind Lebenswerte, die mitten in all den Stürmen der Zeit fest und unerschüttert stehen. Der kleinen Gemeinschaft einer treu zusammenhaltenden Familie gewähren eigenes Haus und eigener Garten ein festes Lebensfundament, eine Grundlage, auf der sich manches Schwere, was sonst unserer heute lebenden Generation beschieden ist, immer noch mit einer gewissen Leichtigkeit ertragen läßt.

Wir haben in Deutschland die große kulturelle und soziale Bedeutung des Eigenheims gewiß später erkannt als andere Länder. England und Amerika haben schon viel früher große Organisationen zur raschen Ermöglichung von Eigenheimbauten ins Leben gerufen. Trotzdem haben wir auf diesem Gebiet nichts Endgültiges versäumt. Auch in Deutschland folgte man bereitwillig dem Ruf: Wiedereroberung der Natur durch die Eroberung einer eigenen Scholle.

Die große geldliche Krisis, die das Jahr 1931 über unser Land gebracht hat, hat freilich dem Bauspargedanken harte Nüsse zu knacken gegeben und es fehlt nicht an Stimmen, die die Kinderkrankheiten des neuen finanz-organisatorischen Systems als endgültiges Scheitern ansehen wollen. Auf der anderen Seite sind aber auch zukunftsverheißende Fälle zu verzeichnen; so steht die Deutsche Bau- und Wirtschaftsgemeinschaft in Köln trotz einer erst dreijährigen Zeit des Bestehens bereits mitten im zweiten Tausend der für den Bau von Eigenheimen bar ausgegebenen Baudarlehen, wobei die Einleger erststellig hypothekarisch gesichert sind. Das Geheimnis ihres Erfolges war die bewußte Abkehr von dem drückendsten Problem unserer Zeit, der Zinsbelastung. Mit dem Losungswort „Zinslos bauen, zinslos wohnen" machte sich manch einer, den Rechenstift in der Hand, in wenigen Minuten klar, daß er einem Leben ohne Zinsbelastung und ohne Zinssorgen ohne weiteres vor seinem jetzigen Sorgendasein den Vorzug geben kann.

In der zugespitzten Gegenwartskrisis ist das Schifflein der Bausparer hart hin- und hergeworfen worden. Die Katastrophe der Devaheim-Bausparkasse hat es durch unzureichende Schutzbestimmungen zu dem Verlust der eingezahlten Gelder kommen lassen. Die Stagnation bei anderen Bausparkassen hat unter vielen Bausparern eine tiefe Entmutigung und ein Absinken der Sparenergie gezeitigt. Was nützt ein Bausparen, das sich in schlechten Zeiten zu einem Nichts verflüchtigt? Dafür wiederum zahlte jene Kölner Bausparkasse just in den Tagen, da in ganz Deutschland Banken und Sparkassen die Schalter schlossen, einen Millionenbetrag für neue Eigenheime an glückliche Bauherren aus. Will die Bewegung sich rechtfertigen, darf es nicht anders sein: der Geldverkehr stockt, der Wirtschaftsmechanismus versagt, die Zivilisation ächzt unter Pflichten, denen sie nicht gewachsen ist. Planmäßig aber bekommen ein paar hundert Familien nach dem anderen ihren kleinen Garten Eden, ihr „Zurück zur Natur".

Die spätere Geschichtsschreibung wird es einmal als einen markanten Gedanken unserer schwerringenden Zeit bezeichnen, den von Zeitnot bedrängten Menschen vor allem aus der Mietskaserne heraus dem unter viel freundlicheren Bedingungen dahinfließenden Leben auf der eigenen Scholle zuzuführen. Die Natur ruft den Menschen zurück; sie stellt ihm, auch wenn seine Konsumkraft eingeschrumpft ist, ihre unvergänglichen Werte in gleichbleibender Bereitwilligkeit zur Verfügung. Und auch dem Aermsten lächelt allzeit die Sonne freundlich.

Beethoven telephoniert aus dem Elysium.

Lustiges von berühmten Komponisten. — Mozart wußte, wie es gemacht wird. — Nur schöne Frauen sind gefährlich

Von Hans Ernst Gehrke.

Berühmte Leute haben vor uns gewöhnlichen Sterblichen den Vorteil voraus, daß alle ihre geistreichen oder witzigen Aussprüche von eifrigen Bewunderern sorgsam gesammelt und der entzückten Nachwelt überliefert werden, während vielleicht nicht schlechtere Bemerkungen des Durchschnittsmenschen unbeachtet verloren gehen. Immerhin scheint festzustehen, daß gerade berühmte Komponisten nicht nur Bedeutendes im Reich der Töne leisteten, sondern daneben auch häufig noch über ein nicht gewöhnliches Maß an Geist, Humor und Schlagfertigkeit verfügten.

So pflegten Beethoven und Goethe, die einander in Karlsbad kennen gelernt hatten, regelmäßig zusammen in dem böhmischen Bade spazieren zu gehen. Natürlich wurden sie von jedem, der sie erkannte, ehrerbietig begrüßt. Eines Tages bemerkte Goethe, nachdem er wieder zum soundsovielten Male den Hut gelüftet hatte: „Dieses ständige Grüßen ist eigentlich recht lästig, aber ich muß die mir erwiesene Höflichkeit doch erwidern." — Trocken erwiderte sein Begleiter: „Darum brauchen Sie sich keine Sorge zu machen. Die Grüße können sehr wohl auch mir gelten."

Beethoven ist auch der — allerdings nur mittelbare — Held einer anderen Anekdote, die man sich von Max Reger erzählt. Dieser las eines Morgens eine Kritik über ein Geigenkonzert, das er sich ebenfalls angehört hatte. Bei einer Beethovenschen Sonate bemängelte der gestrenge Herr Kritiker eine vom Ersten Geiger gespielte Kadenz als des großen Meisters unwürdig und äußerte den Verdacht, es handele sich um eine Schöpfung des Geigers selbst. Reger las den Satz, griff sofort zum Fernsprecher und rief den Kritiker an: „Hallo! Hier Ludwig van Beethoven, Elysium. Ich möchte Ihnen nur sagen, daß die gestern abend gespielte Kadenz doch von mir ist!" Sprachs und hängte wieder ab.

Nach einem in Meiningen gegebenen Konzert wurde Reger von einer der Prinzessinnen des damaligen Hofes eingeladen. Die hohe Dame lobte die Vertonungen des Meisters wie auch seine Kunst als Orchesterleiter und bedauerte nur, daß sie den ganzen Abend über nur seinen Rücken zu sehen bekommen habe. „Ach, Hoheit", meinte Reger, „das macht doch nichts. Ich bin von hinten derselbe wie von vorn. Reger bleibt auch rückwärts gesehen immer Reger."

Mozart erhielt eines Tages den Besuch eines jungen Mannes, der dem Meister gestand, er würde gar zu gern auch so schöne Sachen komponieren, wisse aber nicht, wie er das anfangen solle. „Dafür sind Sie noch zu jung", meinte Mozart. — „Aber Sie haben doch sogar schon als Kind komponiert", kam die schüchterne Einwendung. — „Das ist auch etwas ganz anderes", lachte der große Komponist. „Ich habe auch niemanden gefragt, wie man es machen muß."

Mozart war bekanntlich mit seiner Stellung als Kammerkomponist des Kaisers gar nicht zufrieden. Diesem Unwillen gab er eines Tages beim Ausfüllen seines Steuerzettels deutlichen Ausdruck. Nachdem er nämlich sein Einkommen mit 800 Gulden angegeben hatte, fügte er in der Spalte „Bemerkungen" hinzu: „Zu viel für das, was ich tue, zu wenig für das, was ich leisten könnte."

Von einer Steuererklärung handelt auch ein Geschichtchen von Hugo Wolf, dem Komponisten des „Corregidor" und zahlreicher herrlicher Lieder. Ungeachtet mehrfacher Aufforderungen des Finanzamts, wie wir heute sagen, kam er nicht dazu, das verhängnisvolle Papier auszufüllen. Schließlich wurde er unter der Androhung zwangsweiser Vorführung auf das Steueramt zitiert. „Sie haben doch sicher Einkommen, Herr Wolf, Sie müssen schließlich doch von irgend etwas leben. Also, wovon leben Sie nun eigentlich?" — „Ich pumpe ständig", meinte lakonisch der Künstler.

Der Komponist des „Ring der Nibelungen" erregte nicht allein durch seine neuartige Musik vielfach Anstoß, sondern auch durch seine fast sprichwörtliche Grobheit. In einer Gesellschaft gestand ihm eine ältere, durch äußere Reize nicht gerade gedrückte Dame, daß sie sich so sehr zu dem Meister hingezogen fühlte. „Nun, für mich besteht in der Hinsicht keine Gefahr", meinte Wagner, nicht gerade sehr höflich. Die andere begriff nicht recht: „Wie meinen Sie das?" — „Nur schöne Frauen sind gefährlich", entgegnete jener, verbeugte sich und ließ die Emporte stehen.

Der Komponist der „Stummen von Portici", Daniel Auber, besuchte einst die Pariser Komische Oper. Er war nicht mehr der Jüngste, das Treppensteigen fiel ihm schon reichlich sauer, und ein begleitender Freund meinte neckend: „Da siehst Du es wieder, Auber, Du wirst alt. Das Treppensteigen ist kein Vergnügen mehr." — „Du hast recht", lächelte der Komponist, „aber das Altwerden muß man in Kauf nehmen, wenn man lange leben will."

Auch der Opernkomponist Rossini war nicht auf den Mund gefallen. Auf einer Abendgesellschaft wurde eine Sängerin aufgefordert, eine Arie des Meisters zum besten zu geben. Die Dame — man kennt das ja — ließ sich erst gehörig nötigen, schließlich willigte sie ein. Ehe sie aber begann, trat sie zu Rossini und flüsterte ihm zu: „Ich habe solche Angst, ob alles gut gehen wird." — „Ich auch!" lautete die kurze, wenn auch nicht sehr schmeichelhafte Antwort. — Bei einer anderen Gelegenheit bat ein Schüler des Komponisten diesen, ihm zwei seiner eigenen Vertonungen vorspielen zu dürfen. Rossini ergab sich in sein Schicksal. Der „Künstler" begann, spielte das erste Stück herunter und wandte sich fragend um. — „Das andere gefällt mir besser!" war Rossinis vernichtende Kritik.

Richard Strauß dirigierte einmal als Gast in der Pariser Philharmonie. Bei den Proben merkte er bald, daß zwar die moderne Musik ausgezeichnet „klappte", die klassische dagegen manches zu wünschen übrig ließ. Besonders mit der G-Moll-Symphonie von Mozart wollte es gar nicht gehen. „Ja, meine Herren", meinte der berühmte Komponist schließlich zu seinem Orchester, „so eine Mozartsche Symphonie ist keine Kleinigkeit. Die ist tausendmal schwieriger als hundert Symphonien von — Richard Strauß."

Riesige Energien am Baikal.

Nachdem sich die Sowjets bisher vorwiegend der Industrialisierung des Urals sowie Westsibiriens gewidmet haben, beabsichtigen sie nunmehr die um den Baikalsee gelagerten riesigen Energiequellen zu erschließen. Am Angara und seinen Nebenflüssen sollen 13 Wasserkraftanlagen erstehen, von denen man eine Jahreserzeugung von 90 Milliarden Kilowattstunden erhofft. Auf dieser Grundlage gedenkt man eine chemische Industrie aufzubauen, welche die dort vorhandenen Bodenschätze verarbeiten soll. Die Kohlenvorräte schätzt man auf 100 Milliarden Tonnen, das Vorkommen an hochwertigen Eisenerzen auf 200 Millionen Tonnen. Den Holzvorrat beziffert man auf 80 Millionen Hektar, es wäre eine jährliche Menge von 100 Millionen Kubikmetern zu erzielen. Es wurde die Errichtung von holzverarbeitenden Fabriken, von Zinkraffinerien, von Stahl- und anderen Metallwerken sowie die Schaffung einer großen Baustoffindustrie in die Wege geleitet.

Humor des Auslandes.

„Halte ihn nur gut fest — sonst bekommen wir den Ball nicht wieder!"

Jubiläums-Lotterie

2. Ziehung 3. Klasse 200. Sächs. Landeslotterie

Ziehung am 12. Januar 1932.

(Ohne Gewähr.) Alle Nummern, hinter welchen keine Gewinnbezeichnung steht, sind mit **240** Mark gezogen.

20000 auf Nr. 4362 bei Fa. Alwin Schmeißer, Zeulig und bei Fa. Ferdinand Schreiber, Wurzen.
10000 auf Nr. 154409 bei Fa. Eugen Becker, Chemnitz.
5000 auf Nr. 50458 bei Fa. Alexander Hebel, Dresden.
5000 auf Nr. 85149 bei Fa. Max Lippold, in Verw. Marie Lippold, Leipzig.
3000 auf Nr. 14821 bei Fa. Rudolph Daniel, Chemnitz.
3000 auf Nr. 29910 bei Fa. Hugo Lorenz, Lichtenstein.
3000 auf Nr. 56556 bei Fa. Max Goetzel, Leipzig.
3000 auf Nr. 164083 bei Fa. Paul Lippold, Leipzig.
3000 auf Nr. 152368 bei Fa. Wilhelm Rose, Leipzig.
2000 auf Nr. 23121 bei Fa. C. Louis Loecher, Leipzig.
2000 auf Nr. 23533 bei Fa. H. G. F. Fischer Nachf., in Verw. Hermann Domsch, Leipzig.
2000 auf Nr. 28432 bei Fa. Ernst Meißner, Zwickau u. bei Fa. H. G. F. Fischer, in Verw. Hermann Domsch, Leipzig.
2000 auf Nr. 92409 bei Fa. Carl Königsdörfer, Leipzig.
2000 auf Nr. 101622 bei Fa. Max Lippold, in Verw. Marie Lippold, Leipzig.

0175 (200) 456 227 350 (400) 918 851 732 692 901 (300) 339 407 (1000) **1287** 318 288 (300) 045 913 977 125 715 592 762 332 631 289 791 **2911** 350 527 074 646 207 716 (300) 799 (300) 490 010 297 559 323 330 208 283 **3563** 137 531 340 466 643 114 436 105 891 **4879** 861 891 851 132 275 628 405 362 (40000) 256 (200) 063 **5533** 801 784 038 083 (300) 789 113 355 939 886 (300) 733 261 003 (300) 770 622 634 453 (300) 555 839 (300) 940 286 **6912** 843 611 837 783 435 825 801 (500) **7959** 168 197 935 129 041 971 **8009** 973 945 103 (300) 697 319 477 598 382 035 458 101 205 115 555 585 139 **9465** 311 178 196 584 (400) 282 767 429 455 **10087** 259 888 894 601 344 (300) 728 594 (300) **11192** 776 105 992 083 730 364 921 924 **12104** 645 433 112 918 (300) 068 (300) 365 806 187 (300) 783 114 600 281 **13858** 318 294 121 469 391 915 029 990 329 (400) 566 934 442 124 (300) **14091** 964 179 (400) 411 290 615 (300) 017 548 457 250 673 821 (3000)

15707 636 304 349 510 (300) 387 536 002 526 925 081 (300) 702 **16824** 442 926 465 458 192 109 053 882 672 068 **17250** 079 377 194 277 029 032 035 147 (400) 505 **18056** (300) 015 (300) 713 695 539 488 549 432 (500) 158 165 604 **19767** 871 909 (300) 687 401 622 664 560 014 000 **20365** (300) 507 462 939 643 786 887 (300) 892 638 091 137 (400) **21600** 750 192 (300) 464 537 729 114 119 508 861 (400) 251 **22316** 464 844 531 (300) 613 928 609 365 628 (300) 988 510 **23341** 004 515 121 (2000) 583 (2000) 642 **24410** 375 497 166 487 157 496 973 786 705 661 (300) 341 542 876 120 623 321 197 **25680** 283 387 965 949 289 741 017 791 744 (300) 166 563 266 (300) 827 968 **26202** 816 (300) 535 781 618 806 223 278 966 095 032 **27410** 251 764 028 587 274 206 118 999 487 129 214 537 437 896 427 609 297 (300) **28841** 670 910 (3000) 526 828 537 867 207 (300) 303 665 432 (2000) 915 **29831** 369 (300) 658 625 919 (300) 770 793 362 159 042 360

30667 904 123 703 631 195 016 115 400 (300) 015 374 613 515 004 (400) 458 (3000) 576 **31029** 178 787 571 121 265 123 104 207 376 569 327 505 (300) 485 305 763 **32147** 120 709 618 153 (300) 294 818 (300) 180 (400) 078 003 249 959 **33324** 983 153 579 670 770 006 464 (300) 839 870 296 714 223 (300) 560 395 908 009 290 704 122 754 (300) 577 **34438** 979 294 513 491 304 175 695 530 591 (400) 257 (300) 285 727 885 240 117 682 **35504** 974 701 596 401 101 508 725 760 858 722 587 870 **36777** 859 902 001 285 377 572 (300) 297 481 233 **37215** 624 161 891 017 029 286 576 (300) 054 (300) 424 730 (1000) 738 **38878** 008 427 983 005 415 676 490 677 (300) 756 469 351 577 **39575** 880 185 092 224 425 341 496 248 (1000) 037 128 193 **40325** 541 412 391 303 680 297 100 621 044 **41152** 793 291 724 416 633 518 (300) 295 **42873** 072 149 198 (300) 660 (300) 832 008 256 645 542 **43791** 596 215 242 070 839 375 746 971 873 168 923 549 329 408 395 **44666** (400) 490 631 834 750 504 931 121 837 902 750

45415 045 257 (300) 683 761 517 312 957 373 386 048 982 (300) **46772** 768 078 888 (300) 145 216 700 938 064 113 974 106 505 790 101 049 321 222 **47817** 256 656 695 108 426 104 568 667 583 994 829 793 854 943 991 391 818 833 766 **48021** 279 221 245 384 897 969 018 142 528 833 937 **49937** 472 747 230 912 987 478 237 355 879 255 504 417 (300) 984 853 **50072** (300) 896 044 (300) 812 351 (300) 904 546 440 591 587 461 **51875** 147 (300) 045 907 717 701 254 768 (200) 631 **52427** 892 304 394 489 767 972 283 **53788** 124 188 191 459 026 568 097 691 066 108 223 636 433 **54818** 954 571 351 479 715 257 489 11[illegible] 607 276 298 753 875 665 669 846 389 **55216** (300) 459 692 646 729 398 628 237 450 983 289 635 564 839 **56751** 482 296 (300) 058 627 616 688 550 (3000) 588 967 418 **57113** 529 477 942 745 555 737 524 750 312 126 587 884 454 896 224 936 379 (500) **58471** 003 858 912 (300) 867 776 696 900 319 630 751 539 627 841 **59174** 414 698 409 949 830 520 748 (300) 486 (300) 036 985 706 (300)

60683 486 330 805 885 073 414 (300) 718 404 594 **61811** 541 638 899 585 892 904 156 **62290** 222 663 (300) 837 539 817 234 357 998 464 621 487 117 747 964 (300) 530 (300) 625 778 567 **63174** 822 526 557 691 762 839 317 156 819 517 227 572 **64141** (300) 840 698 059 256 734 287 (300) 502 389 127 925 **65025** 627 769 015 739 126 953 300 095 886 010 405 599 **66501** 659 084 356 953 695 930 **674**[illegible] 428 375 594 076 890 712 158 151 605 867 678 222 (300) 826 978 (300) 402 766 330 **68730** 522 485 525 276 672 210 883 491 486 011 (300) 789 019 632 282 169 438 300 (400) 950 **69329** 553 256 647 339 (300) 807 587 426 604 674 561 356 **70378** 011 687 616 080 597 (400) 473 858 720 875 095 281 612 (500) 350 [illegible] **71012** 049 017 [illegible] 373 393 831 294 626 705 (300) **72293** 697 512 142 509 119 920 346 (300) 547 211 214 (1000) 049 682 **73625** (300) 061 396 (500) 035 050 177 198 013 954 876 (300) 310 724 154 **74180** 818 (300) 417 613 641 756 816 689 012

75804 401 578 (300) 567 288 885 (300) 096 916 305 267 616 477 926 **76729** 748 170 633 563 071 197 249 (400) 112 936 534 157 724 192 329 (300) 391 114 615 (300) 094 961 **77146** 538 706 374 983 317 630 337 098 835 **78126** 167 879 583 322 608 354 553 665 157 944 850 **79976** 436 959 535 553 952 682 (300) 909 153 881 044 213 702 265 476 944 142 **80839** 567 756 401 421 202 (300) 038 425 261 845 304 **81618** 678 524 010 151 823 250 6 5 472 **82989** 857 939 402 442 853 577 423 693 (300) 990 703 (300) 754 555 883 225 **83817** 242 150 319 538 891 266 886 **84408** 969 235 024 492 (300) 794 401 344 654 (300) 865 762 828 333 523 (300) 436 **85140** (5000) 466 516 (300) 774 597 228 **86079** (300) 207 028 514 648 073 702 (300) 739 723 717 147 191 383 696 409 **87010** 212 198 919 572 (400) 302 769 155 708 785 (300) 86600 823 674 **88507** 031 144 663 216 801 603 (300) 528 **89722** 794 022 021 812 90000 626 (300) 166 596 012 367 933 143 217 602 790

90054 766 021 305 896 563 (300) 009 613 634 625 100 748 **91885** 514 279 (300) 011 304 382 136 285 (300) 902 445 095 082 999 425 554 676 (300) 111 **92757** 941 131 443 044 556 144 372 232 677 250 303 025 931 279 834 871 (300) 400 (2000) **93782** 723 821 (300) 698 972 557 051 (300) 152 883 514 001 **94000** 403 896 358 847 536 228 536 361 246 032 875 (300) 868 388 **95186** 699 130 903 347 345 899 (300) 531 268 446 961 508 960 948 359 038 568 **96073** 146 594 833 033 593 635 003 848 391 309 597 054 425 314 451 873 157 428 302 057 378 728 483 747 605 351 **97360** 649 424 214 388 742 287 (300) 256 426 797 095 **98000** 118 352 315 171 99000 293 (300) 826 (300) 747 **99582** 658 588 955 779 214 (300) 062 (300) 244 206 098 (300) **100**148 174 429 857 (300) 585 206 289 563 (400) 650 777 223 **101**956 526 052 256 (400) 497 622 (2000) 748 056 803 (300) 063 343 190 410 **102**294 712 082 282 173 108 412 637 245 934 024 810 985 669 534 827 981 **103**092 182 410 (400) 366 683 811 807 291 179 582 084 **104**083 (3000) 165 027 398 670 829 458 145 974 150 819 845

105361 034 (300) 891 205 840 341 086 049 **106**810 799 018 191 (1000) 119 431 820 142 216 018 433 118 (300) 510 255 606 **107**897 205 195 514 570 653 597 201 836 744 (300) 459 098 602 (400) 568 110 **108**210 583 327 671 633 845 215 339 306 941 601 **109**456 863 673 238 154 124 701 604 133 (400) 750 951 **110**265 211 125 278 030 190 636 189 918 **111**349 382 241 802 (300) 651 073 (300) 280 956 003 397 814 626 390 (300) 112 **112**289 622 659 195 586 244 650 718 248 239 030 833 147 880 **113**808 524 844 (300) 521 500 (300) 995 577 544 016 140 027 107 798 520 514 (500) 723 813 **114**940 526 318 186 (1000) 053 943 291 534 230 302 241 464 544 927 **115**104 129 (300) 974 881 628 675 (300) 664 292 (400) **116**171 483 711 986 532 542 862 107 (300) 316 780 (300) **117**407 371 057 359 860 178 290 (4000) 072 210 611 017 610 660 177 **118**618 317 487 012 599 432 839 250 762 348 199 **119**678 094 992 491 333 210 200 426

120696 229 664 297 476 758 437 040 (500) 054 993 **121**998 653 (300) 958 747 680 (300) 923 (300) 066 (300) 503 950 **122**032 143 008 154 **123**391 661 795 659 415 883 438 691 (300) **124**255 752 803 976 423 525 947 612 287 861 259 882 195000 (300) 461 395 **125**812 (300) 200 155 001 934 193 010 421 (300) 218 057 096 040 161 316 039 286 354 (300) **126**347 607 956 542 911 071 242 411 386 566 973 075 (300) 199 812 665 **127**665 828 054 (300) 818 908 191 192 274 627 626 641 539 (1000) **128**262 555 337 705 710 572 053 482 (300) 862 811 692 285 303 478 (300) 168 (300) 731 607 (300) 195 803 **129**991 690 309 543 719 337 572 169 887 **130**763 (300) 110 725 467 587 631 672 450 965 419 831 270 **131**022 864 291 (300) 718 388 797 886 482 235 (400) 326 **132**626 863 (300) 893 078 768 239 897 123 224 569 **133**389 504 911 444 296 (300) **134**229 518 068 681 (300) 913 585 870

135158 206 371 824 615 094 312 941 979 (300) 633 511 874 304 790 **136**573 (400) 969 877 591 137 (300) **137**456 212 907 205 315 604 825 620 197 680 567 744 (300) 161 695 125 903 758 **138**563 932 519 841 768 810 641 936 216 (300) 049 996 330 **139**032 952 282 053 152 150 111 538 865 614 **140**415 686 295 (400) 597 887 977 908 **141**699 763 (300) 225 140 908 542 924 753 038 023 644 126 275 833 662 **142**379 874 039 (300) 982 548 416 986 495 519 118 **143**537 984 349 (300) 038 110 155 116 662 286 711 188 401 565 869 **144**144 618 164 585 (400) 544 998 586 391 752 506 (300) 027 145000 **145**566 326 440 562 240 493 606 897 338 632 678 209 128 258 051 **146**988 873 161 688 124 912 (300) 335 194 588 724 578 966 217 173 897 291 **147**214 394 (300) 686 851 215 181 044 781 659 843 **148**966 (400) 882 (300) 050 139 340 202 116 (300) 456 (300) 025 321 400 650 **149**259 (1000) 379 736 441 881 372 519 (300) 947 884 677 492 287 555 064 381 694 178 026 (300)

150018 159 856 645 445 490 (300) 475 619 019 304 **151**960 288 915 722 275 374 162 391 461 281 195 114 068 (400) 072 423 **152**161 442 836 368 (3000) 836 123 244 016 **153**408 (400) 523 584 256 (300) 725 196 559 (400) 650 868 839 110 347 (500) 416 316 806 (300) **154**020 (300) 191 829 595 323 038 901 107 499 (10000) 843 906 (300) 275 315 103 273 **155**742 282 072 193 503 095 325 (300) 941 (300) 820 125 213 002 **156**424 575 069 235 553 (300) 356 087 676 (300) **157**109 453 362 455 407 527 627 760 804 605 (500) 993 867 **158**614 503 (300) 931 598 120 543 843 582 274 671 947 892 114 930 180 **159**742 522 061 846 095 (400) 971 762 (300) 564 357 699

Im Gleichstande verbleiben nach heute beendigter Ziehung an größeren Gewinnen: 1 zu 50 000, 3 zu 5000, 1 zu 3000, 6 zu 2000, 10 zu 1000 u. s. w.

SLUB
Wir führen Wissen.
Heimatmuseum
der Stadt Wilsdruff
WILSDRUFF